



**WURZENGRABER
KAMMERLI
BASEL**

JOORESBRICHT 2018

Gschätzti Herre Wurzegraber,
e letschts Mol kunnt do no mi Glaaber,
vo Sache, won y zämmedicht,
ihr saged däm glaub Jooresbricht.
Dä Bricht kunnt mir vo Joor zu Joor,
allewyyl bitz länger voor,
dr Grund isch, well, au wenn er chlöönet,
s Verainsjoor kha het 18 Möönet,
damit me bim Kassier sinre Reed
ab jetzt e Jooresrächnig gseht,
wo transparänt isch und kai Puff,
und nur ai Heerenoobe druff,
und jede Bschiiss au sofort usskunnt,
well jede, wo das will, jetzt drusskunnt.

An däre Stell kunnt statt Ussgoobe,
dr Bricht vom letschte Heerenoobe
wo trotz vyyl Männer an de Tisch
im Frauezaiche gschtanden isch,

durch s Programm gfiehrt het näbem Wyy,
die schöni Bärger Stephanie,
drzue e sexy Goschpelchor,
mit gueter Stimm und vyyl Humor,
Uff de Disch hets Zwärgekappe,
in China kriegsch die für zäh Rappe,
als Gascht erstrahlt in hellem Schyyn,
dr Erzdep, Cramer Conradin,
si Reed isch mehr gsi als nur Glaaber,
kai Wunder, är isch Wurzegrabber,
als Oberlehrer miechs ihm Mieh,
ass syni Lüt zeerscht mien erzieh,
bevor dr Stoff khasch duurenää,
und denn darfsch nid Mol Note gää.
Bi dr Bierschwemmi, mer find s prima,
gschpürsch live d Erwärmig do vom Klima,
im Hemli stoot me bis spoot zoobe,
im Garte statt im Zält wie d Schwoobe,
mer dangge drum und klatscht in d Händ,
dr Sallfort Bangg für ihri Spänd,
Dä Heerenoobe aimol meh,
isch guet gsi, merggsch s am Schädelweh.

Vom Volkshuusgarte samt em Zält,
e baar Gedangge no zer Wält,
Mi dunngts ass d Lüt immer meh spinne,
und Guets kha n ich däm kuum abgwinne,
Vo Gänf bis Arbon, quer durchs Land,
folgt me hüt Trends statt em Verstand,
drum dien vo Schönebuech bis Eike,
sich hüt per Muusclick alli like,
doch dr aktuellschti Trend

isch dä, de bisch mit jedem „friend“,
doch Achtung, de laufsch grausam dryy,
befolgsch ai Regle nid drbyy,
dörfsch jo nie, dients nid ussprobiere,
en andre online kritisiere,
denn numme, wemme nie aaeckt,
Isch me political correct,
doch wär will denn vo frieh bis spoot,
ain wo, das wo me sait, bejoot,
Ain, wo si Mainig nie luut sait,
wenn d widersprichsch, duets ihm grad laid,
e sone Mensch wird nie mi Fründ,
zum Mensch ghöre verbali Sünd,
ain wo si Fruscht luut uusefluecht,
au Mol si seelisch Glyychgewicht suecht,
das isch nid Schwächi, s duet mer laid,
däm sait me au Persönlichkait.
Drum syyged aifach, Menschenskind
Zu andre so, wien ihr halt sind.
Verhaltensnorme gits real,
und s Glyyche gilt au digital,
Dr Jurist, dä höörsch vo hinde schnaube,
bi uns haisst das no Treu und Glaube,
dr Theolog, dä redet maischt,
vo Iigäbig und hailgem Gaischt,
bi Baulüüt haissts, ihr gsehnd mer s nooch,
Offärte ohni Bryysabsprooch,
und unter Fründe, grad au z Zwait,
haisst das aifach Gmietligkait,
Me behandelt doch do uff dr Ärde,
d Lüt, wie me wott behandelt wärde,
denn unter Mensche, s dönt banal,
wird dr Mensch erscht sozial,

nur aine het hüt d Schruube duss,
dr homo oeconomicus,
ihm kunnts nid uff e Lappe n aa,
ihm kunnts hüt uff e Rappe n aa,
bi Gäld, khasch s hinter d Oore stryche,
göön die Brieder über Lyyche,
Für e glaine Vordail uuse z schmürze,
andri in en Unhail z stürze?
I glaub, das isch, ob Dütsch, ob Russ,
der Weisheit nid ganz letzter Schluss,
me sait däm aigentlig diräggt,
assozial und unkorrekt,
drum dängged, wenn ihr mol alles gänd,
villicht hoggsch gly am andren Änd,
denn wärsch au froh, s gäb ain zer Not,
wo dir vom Gwinn e Brosme loot.

S kha sich per se au gar nid loone,
druggsch z fescht an ussprässte Zitrone,
denn kunnt kai Saft meh, au kai Lauge,
drfür sprützt dir e Kärn in d Auge,
drum fliegt scho gly und wiene Moore,
rächt vyyl Saich frontal um d Ohre,
Bim FCB sin, mer gsehns jo yy,
die beschte Zyyte lyycht vrbyy,
drfür sträbe si z Bärn nach Sieg,
und göön statt uns in d Champions League,
s het au kain gwüsst, drum isch gly Rueh,
wie blöd me bi dr Mäss soll tue,
zeerscht scheert me d Swatch-Group übre Kamm,
und isch wäg Mietussfäll gly klamm,
wär z vyyl Saich macht, dä muess halt go,
nur bim Baudep ischs nid so.

Viel Mäldige, doch numme Gfaasel,
gits bi dr BaZ und Telebasel,
bim BIP schyyns d Nummre ains, dasch d Schwiz,
für d Präss ischs nur e Randnotiz,
viel wichtiger, das muess me gseh,
isch d Wäschpibloog im Eglisee,
was isst dr Shiva Mike zum Znacht,
mit wäm hets d Adela Smajjic gmacht,
wär sufft e Bier und wär e Radler,
macht ain bim juble Doppeladler,
sin Mohreköpf e Guggemussig?
stingge Veggiefürz au gruusig?
Statt dass man bei der Wahrheit bleibt,
wird hütte Stuss und Schysssdrägg ghypt,
s wimmlet nur vo Populischte,
und immer meh au Extremischte,
well immer dä, wo übertrybt,
de Maischte im Gedächtnis blyybt,
ain wo im Dschungel Maade frisst,
und bsoffe abem Münschter pisst,
kai Wunder isch so dangg däm Schema
d Negro Rhygass s Summerthema,
doch Präss und social media,
gönn letschtänds doch au Gschyydi aa,
drum sotts nid syy, i gseh das kritisch,
sin d Medie hüt per se politisch.
Das trifft die Gschiiide und die Stuure,
s hilft au kai Mexikanermuure,
Zum Byschpil schryybt jo täglich d BaZ,
s gäb im Verkehr an sich nütt glatts,
d Tageswuuche umso mee,
lobt dr Verkehr maischt übre Klee,
und wie im Rothuus z Zeinige,

gits medial zwai Mainige,
das isch für unsri Stadt nid guet,
wenn d Präss polarisiere duet,
well s so kai Woohret git am Tisch,
und was nid passt grad fake news isch.
So wärde News zu Propaganda.
Und glaubwürdig wie die z Uganda.
Bisch denn politisch nid erwachse,
no kunnt so uuse, wie in Sachse,
wo links und rächts sich nümme verstööhn,
und mit Gwalt uff d Lüt loos göön,
Verstand zellt nümme, scho gar kai Gsunde,
me het si aigni Wohret gfunde,
e Dialog khasch dir so schängge,
me miessti sunnsch am Änd no dängge,
well nur no Extremische zelle,
und ich s politisch au ha welle,
erklär ich euch, und s macht mi hi,
ass ich au extremistisch bi.
Ich bi politisch, viel gsehn nid ii,
Sehr extreem zmitts in dr Mitti,
E so gseh sin mir alli in,
well mir jetzt Extremische sin.

Und trotzdem gits en andren Ort,
do stoot me no als Maa zem Wort,
wo kain em andre s Höögli stellt,
und Männerfründschaft öppis zellt,
dä Ort do ohni wenn und aber,
isch s Kämmerli vo Wurzegrabber,
drum stooss y jetzt vo Maa zue Maa,
zem Schluss mit euch uff d Fründschaft aa!